

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 5/31.01.2020

Termine

| | |
|--|----------------------------|
| Biosphärengruppe – Stammtisch Gasthaus Krone, 19 Uhr | Montag, 03. Februar 2020 |
| Abfuhr Blaue Tonne | Dienstag, 04. Februar 2020 |
| Biosphärengruppe – Bau von Nistkästen | Samstag, 08. Februar 2020 |

Lautertalhalle wegen Fasnetsvorbereitungen geschlossen 10. – 14. Februar 2020

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 24. Januar 2020

Da in der Sitzung zwei Behördenvertreter, Herr Lumpf vom Regierungspräsidium und Herr Kugler von der Forstverwaltung anwesend waren, wurde die Tagesordnung auf Antrag dahingehend umgestellt, dass die Tagesordnungspunkte, für die die beiden Herren angereist waren zuerst behandelt wurden.

TOP 1 Gemeindewald Betriebsplan

Das Landratsamt hat in Person von Herrn Revierförster Kugler die Planung zur Erneuerung der Forsteinrichtung im Gemeindewald erarbeitet. Die Planung umfasst die Rahmenbedingungen im Gemeindewald für die kommenden Jahre.

Herr Kugler erläuterte die Planung und beantwortete allgemeine Fragen. Geplant ist ein kleiner Gewinn in Höhe von 234,- € . Eingeschlagen werden sollen 70 Festmeter Nadelholz und 45 Festmeter Laubholz. Da der Holzpreis derzeit sehr niedrig ist, kann es sein, dass einzelne Maßnahmen auch verschoben werden.

Der Gemeinderat erteilte der Planung die Zustimmung

TOP 2 Neustrukturierung der Wasserversorgung

- Voruntersuchung zu einer alternativen Variante

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung vom 20.12.2019 ausführlich diskutiert und war auch jetzt mit einer kontroversen Diskussion verbunden. Das Büro Fichtner hatte mitgeteilt, dass die im Dezember angedachte Untersuchung mit geringerem Umfang so nicht möglich sei. Herr Lumpf vom Regierungspräsidium führte aus, dass die vorliegenden Schätzzahlen ausreichend seien, um eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen und auch ein Förderantrag für

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

| | | | | | | | | |
|------------|-----|------|-----|-----------|-----|-------|-----|-----------|
| Montag | von | 9.00 | bis | 11.00 Uhr | und | 15.00 | bis | 18.00 Uhr |
| Dienstag | von | 9.00 | bis | 11.00 Uhr | | | | |
| Mittwoch | von | 9.00 | bis | 11.00 Uhr | | | | |
| Donnerstag | von | 9.00 | bis | 11.00 Uhr | und | 15.00 | bis | 18.00 Uhr |
| Freitag | von | 9.00 | bis | 11.00 Uhr | | | | |

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375/1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/536 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr

eMail: buergemeister@Gemeinde-Lauterach.de

die Variante 1 B (Eigenwasserversorgung mit Zusammenschluss der Boschäckerquelle und dem Wolfstalbrunnen) gestellt werden könne. Die jetzt angedachten Planungen könnten dann in dem Verfahren nachgereicht werden. Die Bürgerinitiative teilte mit, dass das ursprünglich vereinbarte Ruhen des Widerspruches aufgekündigt werde und man auf eine Entscheidung dränge. Dies soll formell in der Sitzung des Gemeinderates im Februar erfolgen.

Der Gemeinderat hatte sich bereits im Dezember grundsätzlich für einen Bürgerentscheid ausgesprochen. Im Rahmen der Durchführung eines Bürgerentscheides wird es eine Informationsveranstaltung geben. Für diese werden die möglichen Varianten gegenübergestellt werden. Für die Variante zum Anschluss an die Bussenwasserversorgungsgruppe liegen Kostenbetrachtungen vor. Diese sind zu aktualisieren. Für die Variante 1 B wird eine vergleichbare Voruntersuchung nicht durchgeführt, sondern es werden hier die abgeschätzten Zahlen verwendet. Die Gegenüberstellung der Varianten wird vom Büro Fichtner vorbereitet. Für die Betrachtung ist neben den Investkosten vor allem der Betriebsaufwand zu berücksichtigen.

Vor der Bürgerinformationsveranstaltung wird es eine Besprechung mit den beteiligten Behördenvertretern und den Gemeinderäten geben. Hier wird auch eine Bewertungsmatrix abgestimmt, die durch das Regierungspräsidium als Grundlage erarbeitet wurde.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 20.12.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2019 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 4 Antrag auf Befreiung von den Bauvorschriften Schlehenring

Dieser Tagesordnungspunkt war vom Gemeinderat im November erstmals besprochen und im Dezember nichtöffentlich mit den betroffenen Grundstücksanliegern diskutiert worden. Im Dezember wurde ein Kompromissvorschlag erarbeitet, der aber nicht zu Umsetzung kam.

In der jetzigen Sitzung hatte der Gemeinderat für das Verfahren zu entscheiden, ob einem Befreiungsantrag das Einvernehmen erteilt werden könnte.

Da es sich bei dem betroffenen Grundstück um eine Zusammenlegung eines Grundstücks aus dem bisherigen Baugebiet Ehinger Steige II und dem neuen Baugebiet Ehinger Steige III handelt, herrschte Einigkeit, dass hier eine besondere Betrachtung möglich wäre. Des Weiteren geht es bei dem Vorhaben um eine Mauer, die entlang einer vorhandenen Grenzbebauung mit einer Länge von ca. 9 Metern errichtet wurde. Der sonstige Grundstücksbereich ist in dem Befreiungsantrag nicht enthalten.

Der Gemeinderat entschied dass ein Einvernehmen erteilt wird, wenn die Prüfung durch das Landratsamt eine rechtliche Möglichkeit für die Befreiung ergibt.

TOP 5 Spendenbericht 2019

Das geltende Recht sieht vor, dass jeweils der Gemeinderat über die Annahme von Spenden entscheidet.

Im Jahr 2019 gingen, wie in den Vorjahren, hauptsächlich kleinere Sachspenden ein. Diese wurden wiederum als Ehrengabe durch die Gemeindeverwaltung weitergegeben. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu.

TOP 6 Versorgung von Katzen in der Gemeinde

Einen Antrag aus der Gemeinde zur Einrichtung einer Futterstelle für herrenlose Katzen lehnte der Gemeinderat ab. Die Gemeinde ist zwar für herrenlose Katzen zuständig und hat für die Versorgung dieser Tiere auch eine Lösung mit der Katzenhilfe getroffen. Eine darüber hinausgehende Verpflichtung wird die Gemeinde aber nicht eingehen.

TOP 7 Breitbandausbau im Kirchweg Neuburg

Bei der Fertigstellung des Kirchwegs im Rahmen des Endausbaues wurden die angrenzenden Grundstücke mit sogenannten „Pipes“ angefahren. Dies bedeutet, dass für diese Grundstücke bereits eine Verbindung für den Breitbandanschluss vom Verteilerschrank gegeben ist. In der erfolgten Ausschreibung war das Einblasen des Glasfaserkabels in die Pipes nicht beinhaltet und soll jetzt im Rahmen eines Nachtrages mitaufgenommen werden.

Der Gemeinderat möchte vor einer Entscheidung ob die Glasfaser eingeblasen wird die genauen Kosten hierfür haben. Dies auch deshalb, weil es in der Gemeinde mehrere Stichstraßen und Einzelgebäude gibt, die im jetzigen Ausbau nicht berücksichtigt sind. Klar gestellt wurde hierzu jedoch, dass der Kirchweg als Baugebiet gesondert zu betrachten ist und dass es hier nicht darum geht zusätzliche Grabungsarbeiten oder ähnliches zu machen, sondern es nur darum geht die bereits vorhandenen Leitungen quasi mit Leben zu füllen.

TOP 8 Bürgerfragen

Im Rahmen der Bürgerfragen wurde angeregt im Amtsblatt nicht nur die Fragen wiederzugeben, sondern auch die dazugehörigen Antworten, damit ein Gesamteindruck entstehen kann.

Hinsichtlich der Wasserversorgung wurde nachgefragt, ob die Gemeinde aufgrund des erst kürzlichen Ausfalls der Wasserversorgung über fast einen Tag Vorkehrungen getroffen hat, um dies in Zukunft auszuschließen. Die Gemeinde hat hier auf Grund des Vorfalles keine neuen Vorkehrungen getroffen! Nach einer Neustrukturierung der Wasserversorgung würde in solchen Fällen eine Warnmeldung vom Hochbehälter früher erfolgen, so dass man auch frühzeitig reagieren könnte.

Der jetzige Vorfall war aber ein Fehler, der bedauerlicherweise passiert ist, jedoch ist die Gefahr eines nochmaligen Auftretens sehr unwahrscheinlich. Es sind deshalb keine weiteren Vorkehrungen getroffen worden.

Nachgefragt wurde, ob im Jahr 2020 die Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde ansteht. Dies ist zutreffend.

TOP 9 Gemeindestraße Zum Burggraben – Einbau von Rohren

Herrenlose Katzen

Für die Versorgung von einer herrenlosen Katzen in der Lautertalstraße musste die Gemeinde 60,- € an die Katzenhilfe Ehingen bezahlen. Leider war das Tier sehr krank und musste eingeschläfert werden.

Im Anschluss erfolgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Öffnungszeiten Rathaus

Das Sekretariat ist wie folgt geöffnet:

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Montag 03. Februar 2020 | 9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr |
| Dienstag, 04. Februar 2020 | 9 – 11 Uhr |
| Mittwoch, 05. Februar 2020 | 9 – 11 Uhr |
| Donnerstag, 06. Februar 2020 | 9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr |
| Freitag, 07. Februar 2020 | geschlossen |



Reisigholz an der Herz-Jesu Kapelle

Von einer Pflegemaßnahme blieb unterhalb der Herz-Jesu-Kapelle Reisigholz zurück. Das Holz kann dort zur Verrottung verbleiben. Interessenten für dieses Holz werden gebeten sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Das Holz kann kostenlos abgeräumt werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Grundschule Lauterach

Alle Kinder, die bis einschließlich 30. September 2020 bzw. 31. August 2020 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden im kommenden Schuljahr 2020/21 schulpflichtig.

Bitte bringen Sie zur Schulanmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Der Termin für die Schulanmeldung der Schulanfänger 2020 an der Grundschule Lauterach ist:



Mittwoch, 19. Februar von 14.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Stefanie Illenberger
Rektorin

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Am 4. Februar 2020 in der Valckenburgschule Ulm: Informationsveranstaltung zur Ausbildung im Beruf Landwirtin / Landwirt

Die landwirtschaftliche Berufsschule Ulm informiert am Dienstag, 4. Februar 2020 über den Ablauf der Ausbildung im Beruf Landwirt/in. Die dreijährige Ausbildung beginnt mit einem Vollzeitschuljahr an der landwirtschaftlichen Berufsschule ohne Ausbildungsvertrag. Die folgenden beiden Ausbildungsjahre werden in landwirtschaftlichen Betrieben mit begleitendem Berufsschulunterricht absolviert.

Informiert wird auch über die zweijährige berufs begleitende Berufsfachschule für Nebenerwerbslandwirte. Schülerinnen und Schüler sind in der Regel landwirtschaftlich Interessierte, die einem außerlandwirtschaftlichen Beruf nachgehen und nach der Berufsausbildung zum Landwirt den landwirtschaftlichen Betrieb in der Regel im Nebenerwerb führen.

Beginn ist um 19:30 Uhr in der Valckenburgschule Ulm, Raum 201, Valckenburgufer 21. Auskünfte gibt es beim dortigen Sekretariat unter Telefon 0731 / 920 38-0 oder beim Ausbildungsberater im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Helmut Schick unter Telefon 0731 / 185-3123.

Fachtagung für Milchviehhalter am 6. Februar 2020 in Laichingen

Am Donnerstag, 6. Februar 2020, findet von 10 bis 16 Uhr die diesjährige Fachtagung für Milchviehhalter im Gasthaus „Rössle“ in Laichingen statt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Betriebsleiter bei der zukunftsfähigen Ausrichtung ihrer landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen.

Veranstalter sind das Landratsamt Reutlingen, das Landratsamt Alb-Donau-Kreis gemeinsam mit dem Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung (Vlf) Münsingen, dem Vlf Alb-Donau-Ulm, dem Milchviehberatungsdienst Schwäbische Alb-Donau e.V., sowie den Kreisbauernverbänden Reutlingen und Ulm-Ehingen e.V. Die Teilnahme ist kostenfrei. Richard Riester von der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) in Schwäbisch Gmünd und langjähriger Leiter der dortigen Markt Abteilung wird in seinem Vortrag einen Einblick in den Handel mit Milch geben. Er gibt dabei auch Ausblicke für das Jahr 2020.

Anschließend wird Kathrin Lincke von der Melkberatung Türkheim das Thema „Melken und Eutergesundheit“ aufgreifen und auf die Zusammenhänge zwischen Eutergesundheit und Milchgewinnung eingehen. Dabei geht es auch um die Frage, welche Ursachen für Melk- und Eutergesundheitsprobleme bei konventioneller Melktechnik besonders häufig zu finden sind.

Den Nachmittag beginnt Johannes Zahner von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft mit seinem Vortrag "Bauliche und technische Lösungen zur Reduzierung des Hitzestresses". Er geht dabei auf das Thema Lüftung und Kühlung von Milchviehställen ein. Den abschließenden Praktikervortrag hält Marlies Müller, Landwirtin aus Wangen. Müller berichtet über ihre Erfahrungen mit der „Q-Wohl-BW-App“. Die Q-Wohl-BW-App ist eine Managementhilfe zur Beurteilung und Verbesserung des Tierwohls in der Milchviehhaltung. Über die App werden verschiedene Kriterien, die das Tierwohl im Stall identifizieren, abgeglichen und in einem Ampelsystem ausgewertet.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Wie riskant sind Aktien wirklich?

Verbraucherzentralen veröffentlichen innovativen [Online-Rechner mit Informationen über Renditen und Risiken ausgewählter Anlagestrategien](#)

Stuttgart, 28.1.2019 – Eine wichtige Stellschraube im Vermögensaufbau ist die Entscheidung, wieviel vom Ersparten relativ sicher, dafür aber wenig verzinst angelegt werden soll und welcher Teil in ertragsstärkere, aber damit auch riskantere Geldanlagen investiert werden kann. Die Verbraucherzentralen haben einen [Renditerechner](#) entwickelt, mit dem Sparer ganz einfach die für ihre Anlageentscheidung notwendigen Informationen über historische reale Renditen abrufen und verschiedene Entwicklungen vergleichen können.

So funktioniert das neue Tool

Verbraucher geben in den Rechner einen einmaligen Anlagebetrag oder eine monatliche Sparrate ein, wählen einen Anlagezeitraum und stellen das Mischungsverhältnis zwischen einer Anlage in Festgeld und einer breit gestreuten Anlage in Aktien ein. Im Ergebnis wird dann angezeigt, wie sich das Gesamtvermögen und die reale Rendite in der Vergangenheit über den gewählten Zeitraum entwickelt hätten. Außerdem erhalten Verbraucher noch Informationen über die im Auswertungszeitraum zwischenzeitlich geringsten und höchsten Wertverluste. „Der Renditerechner hilft Verbrauchern, eine bedarfsgerechte Anlagestrategie auf Grundlage historischer Daten zu planen“, erläutert Niels Nauhauser, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Statt sich auf Werbeaussagen der Finanzinstitute zu verlassen, können Verbraucher sich damit anhand historischer Daten über verschiedene Renditemöglichkeiten informieren. Rendite und Risiko sind zwei Seiten derselben Medaille. Unsere Daten zeigen, wie erfolgreich eine Anlagestrategie mit unterschiedlichen Aktienquoten in der Vergangenheit gewesen wäre und wie stressig diese für den Anleger war“.

Beispielrechnung Der Rechner zeigt: monatlich über 35 Jahre 100 Euro angelegt, stets zur Hälfte in eher langfristig gebundenes Festgeld und in günstige Aktienfonds ergab im Mittel eine reale Rendite von 3,8% p.a. Wer stattdessen nur auf langfristiges Festgeld setzte, konnte selbst im besten Fall mit einer Rendite von 3,1% p.a. kein besseres Ergebnis erzielen als im schlechtesten Fall mittels einer kostengünstigen und diversifizierten Anlage in Aktien.

Datengrundlage

Der Renditerechner wurde auf der Grundlage historischer Daten auf Monatsbasis zwischen dem 31.12.1969 und dem 31.08.2018 erstellt. Endvermögen und Renditen sind real, also inflationsbereinigt. Mehr Informationen zu den verwendeten Daten: www.vz-bw.de/renditerechner

Fundsachen gehören aufs Fundbüro!



Verband Katholisches Landvolk e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Radtour 2020: Mit dem Rad rund um den Schwarzwald

Von Pfingstmontag, den **1.06.** bis Samstag, den **6.06.20** werden im Verband Katholisches Landvolk (VKL) wieder einmal die Drahtesel gesattelt.

Beginnend in Ettlingen bei Karlsruhe kommen wir bald in den Nordschwarzwald. Entlang der Enz erreichen wir Bad Wildbad. Von dort gelangen wir über einen Höhenweg immer durch Wälder und Moore nach Freudenstadt.

Der Radweg führt weiter Richtung Kinzigtal durch Alpirsbach, Schiltach, Haussach und Gengenbach nach Offenburg. In Offenburg angekommen haben wir den Schwarzwald nun komplett in Ost-West-Richtung durchquert.

Ab Offenburg sind wir in der Ortenau. Hier schlängelt sich der Radweg entlang der Schwarzwälder Vorbergzone, Wir kommen durch Sinzheim und machen einen Abstecher in die Bäderstadt Baden-Baden. Von dort radeln wir am Rand des Schwarzwaldes vorbei am Murgtal bis zu unserem Ausgangspunkt in Ettlingen.

Es sind rund 280 Kilometer mit einigen Steigungen aber auch tollen Abfahrten.

Die Anreise ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.

Die Unterkünfte sind einfach, teilweise benötigen wir Isomatten und Schlafsäcke. Die Tageskilometer betragen ca. 50 bis 60 km. Ein Begleitfahrzeug transportiert unser Gepäck, somit haben wir nur unser Tagesgepäck auf dem Rad. Die Tour ist auch für Familien geeignet.

Preis für Erwachsene ca. € 230, Kinder € 170, drittes und weitere Kinder sind frei.

Landvolkmitglieder erhalten € 20 Ermäßigung für die Familie.

Leistungen: Übernachtungen mit Frühstück, Begleitfahrzeug

Anmeldungen bis zum **11. Mai 2020** beim Verband Katholisches Landvolk in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Jahnstraße 30 in 70597 Stuttgart, Email: vkl@landvolk.de, Tel.: 0711/9791-4580.



SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Mit Unterstützung der

WÜSTENROT STIFTUNG



Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 36. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2021 statt.

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2020 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. März möglich.



„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind somit Teil der Zukunft unserer Heimat. Jeder, der sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für *schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **31. März 2020**. Kostenlose Broschüren mit den *Teilnahmebedingungen* und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2020 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Kontakt:

Schwäbischer Heimatbund e.V., Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart
Telefon 0711 23942-0, post@kulturlandschaftspreis.de
www.schwaebischer-heimatbund.de

Vereine/Veranstaltungen

Biosphärengruppe Lauterach

**Samstag, 8. Februar 2020, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr (2 Gruppen)
Bau von Nistkästen für den eigenen Garten**

Die von der Initiative ProNatur der Erdgas Südwest zur Verfügung gestellten Bausätze wollen wir gemeinsam, d.h. Kinder mit einer Begleitperson, zu Nistkästen zusammenbauen, um sie zu Hause im Garten aufzuhängen. Außerdem erfahren wir bei einem Rundgang entlang des Nisthilfenlehr-pfads mehr über Vögel, Nistkästen und deren Pflege. Bitte Werkzeug (Akkuschrauber, Hammer etc.) mitbringen.

Treffpunkt: Biosphäreninfozentrum Lauterach
 Betreuung: Biosphärengruppe Lauterach
 Unkosten: € 5,-- pro Nistkasten
 Anmeldung: 07375 / 922 5306

Samstag, 29. Februar 2020, 13.30 Uhr - ca. 17.30 Uhr Weidenflechtkurs

Aus Weiden flechten wir eine stehende Gartenschale, die zu jeder Jahreszeit passend bepflanzt oder dekoriert werden kann.

Treffpunkt: Biosphäreninfozentrum Lauterach
 Leitung: Inge Gutberlet
 Unkosten: € 25,-- pro Person zuzügl. € 5,-- Materialkosten pro Objekt.
 Anmeldung: Inge Gutberlet, Tel-Nr. 07393/959920 (bitte verbindlich bis **spätestens** zum 14.02.2020 wegen der Vorbereitung der Weiden) max. 8 Teilnehmer

BALL DER VEREINE

Der Ball der Bälle



Lautertalhalle Lauterach



Einlass: **18.30 Uhr**

Programmbeginn: **19.15 Uhr**

Alle 4 Vereine

(Fasnetsverein Lauterach, SC Lauterach, Landjugend Lauterach und der Gesangsverein) werden ein Teil des Programms sein!



Der Ball der Vereine findet dieses Jahr am **Samstag, den 15. Februar 2020** statt.

Ball der Vereine



Der Programmausschuss freut sich auf EUCH!

7 Euro

Kostet eine **Platzkarte**. Der Vorverkauf findet am **06. Februar 2020** von 18.00 – 19.30 im Gesangsverein der Lautertalhalle statt.

Falls Du eine Karte nach dem offiziellen Vorverkauf benötigst, wende dich bitte, in den Tagen danach, an Stefanie Kloker unter der Tel.: 07375/1356.

Kinder Sachen Basar

21. März 2020
 in Lauterach in der Lautertalhalle
 14.00 bis 16.00 Uhr

Einlass für Schwangere und einer Begleitperson ab **13.30 Uhr**

Tür das Leibliche Wohl ist gesorgt:
 Kaffee, Kuchen, Brezeln und Getränke

Anmeldung:
 kinder-bazar.lauterach@gmx.de

Veranstalter:
 Krabbelgruppe
 Förderverein Kindertürmen Lauterach

Hinweis:
 Der Basar ist für Selbstverkäufer

Humor

"Gestern habe ich meiner Frau einmal ordentlich die Wahrheit gesagt. Ich hoffe, Sie haben nebenan nichts gehört?"
 "Absolut nicht. Wir hörten nur jedes Wort, das Ihre Frau sagte!"



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Chorprojekt in Obermarchtal – Einladung an alle zum Mitsingen

Am 30. Januar geht's los: „Freut euch – barocke und moderne Chormusik“

Hier nochmals stichwortartig die Kerninformationen für das Projekt des katholischen Kirchenchors Obermarchtal.

- Projekt mit 7 Chorproben ab dem 30. Januar
- donnerstags, 20:00 bis 21:30 Uhr im Torbogensaal (Klosteranlage, links nach dem Torbogen)
- Singen im Gottesdienst am 22. März, 10:15 Uhr im Münster Obermarchtal
- Live-Aufzeichnung des Gottesdienstes von Radio Horeb
- geeignet auch für Ungeübte

Auskünfte:

Renate Baier, Vorsitzende des Chores, Tel.: 07375 92024

Gregor Simon, Chorleiter, Tel.: 07392 9680330

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Kirchlicher Kalender

Sonntag, 02. Februar 2020, (4. Sonntag n. Epiphantias)

Wochenspruch (*Psalm 66, 5*):

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Jochen Rominger,

Bezirksopfer: Kirchturmsanierung in Kleinengstingen

9:30 Uhr Kindergottesdienst mit anschließender Büchereistunde

Termine der Woche

| | | |
|-------------------|-----------|---|
| Fr. 31.01. | 16:00 Uhr | Jungschar im Gemeinderaum |
| | 19:30 Uhr | Friedensgebet und Gebet für Kranke |
| Sa. 01.02. | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag für Menschen ab 60 Jahren |
| Mo. 03.02. | 20:00 Uhr | Kirchenchorprobe im Dorfgemeinschaftshaus |
| Mi. 05.02. | 19:30 Uhr | Frauenkreis im Dorfgemeinschaftshaus |
| Fr. 07.02. | 16:00 Uhr | Jungschar im Gemeinderaum |

„Jungschar“ – Die Gruppe für Mädchen und Jungs ab der 3. Klasse

Wir spielen lustige Gruppen-Spiele, auch Rätseln, und spannende Geschichten der Bibel, Basteln und jede Menge Spaß und Action gehören zu unserem abwechslungsreichen Programm.

Wir treffen am Freitag, **31.01.** und **07.02.** wie üblich um 16 Uhr im Gemeinderaum im Rathaus.

Friedensgebet

Am **Freitag, 31. Januar** laden wir um 19:30 Uhr zum Friedensgebet in die Mündinger Kirche ein. Gemeinsam beten wir für den Frieden in dieser Welt. Auch die Kranken unserer Gemeinde nehmen wir ins Gebet hinein. Die gottesdienstliche Feier ist durch Taizé-Lieder

und eine stille Atmosphäre geprägt. Auch wer noch nie dabei war, ist ganz herzlich willkommen!

Seniorenkreis

Zu unserem Seniorenkreis laden wir herzlich alle Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten **ab 60 Jahren**, am **Samstag, 1. Februar, um 14.30 Uhr** in das **Dorfgemeinschaftshaus** ein.

Nach einer Andacht, nehmen wir uns Zeit zum „Schwätzen“ und Kaffee- oder Teetrinken. Danach liest Pfr. Häfele lustige und zum Nachdenken anregende Kurzgeschichten vor. Wer selbst eine Kurzgeschichte beitragen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, möge sich mit dem Pfarramt (07395/375) in Verbindung setzen.



Frauenkreis zum Weltgebetstagsland: Simbabwe

Am **Mittwoch**, den **05.02.2020** um 19.30 im Dorfgemeinschaftshaus. Rund um das afrikanische Land Simbabwe dreht sich unser Abend, der das Land mit allen Sinnen erlebbar machen soll.

Die Liturgie des Weltgebetstags (der am Freitag, 6. März in Altsteußlingen stattfinden wird) stammt dieses Mal aus dem Land Simbabwe.

Mit Fotos und Infos zum Land, Liedern und auch kulinarisch tauchen wir ein in dieses Land im südlichen Afrika.

Herzliche Einladung

an alle Frauen aus Mundingen und den Nachbargemeinden.

Wir freuen uns auf viele „Neugierige“ ☺

Exerziten im Alltag 2020

Die Betrachtungstexte der Exerziten in der Passionszeit nehmen uns mit in Glauben- und Unglaubenerfahrungen, um die die Bibel keinen Bogen macht. Exerziten als geistliche Übungen bergen einen Schatz der Vertiefung und Vergewisserung unserer Gottesbeziehung. Mitten im Alltag, auf manchmal unebenem Grund, werden wir an Gott erinnert, der Orientierung und Wegweisung geben möchte und der allein unseren Glauben stärken kann.

Einführungsabend: So. 01.03. um 19.00 Uhr

Die **Kursabende finden donnerstags statt**, am 05.03; 12.03; 19.03; 26.03; 02.04; jeweils um 19.30 Uhr

Herzliche Einladung! Anmeldungen bitte telefonisch oder schriftlich über das Pfarramt bis spätestens 12.02.2020. Flyer liegen in der Kirche auf.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen

Zum Nachdenken:

Das Verhängnis unserer Kultur ist, dass sie sich materiell viel stärker entwickelt hat, als geistig.

(Albert Schweitzer)

